

19. Finale der Faldo Series: Siegerin Yumi Kudo aus Japan zeigte Golf auf Profiniveau

Erstmals trägt Weltelite der Nachwuchsgolfer das Grand Final im A-ROSA Scharmützelsee aus

Hamburg/Bad Saarow, 2. Oktober 2015 – Es war ein Finale der Superlative: bei schönstem Spätsommerwetter trugen vom 29. September bis zum 1. Oktober 2015 die 63 besten Nachwuchsgolfer aus 18 Ländern aller Kontinente das Endspiel der Faldo Series aus, erstmals in Deutschland auf dem legendären Faldo Course Berlin des A-ROSA Scharmützelsee. Gesamtsiegerin ist die erst 15-jährige Japanerin Yumi Kudo.

Eingeteilt in fünf Alterskategorien (drei Kategorien für Jungen, zwei für Mädchen), stellten die Junggolfer im Alter von 12 bis 21 Jahren ihr Können bei dem 54-Loch-Finalturnier unter Beweis und sammelten dafür Weltranglistenpunkte. Gesamtsiegerin ist Yumi Kudo aus Japan, Runden von 74/69/ 70 (Gesamt - 3). Bester Junge und Gewinner der Kategorie Junge bis 21 Jahre ist der Engländer Jack Yule 70/72/72 (Gesamt -2). Die Sieger dürfen an einem Profiturnier teilnehmen. Bester deutscher Spieler war der 16-jährige Nikolai Schaffrath vom GLC Berlin Wannsee (+4 mit Runden von 75/74/71).

Die Bedingungen hätten für die Nachwuchsspieler nicht besser sein können: bestes Wetter, ein toller Platz und eine großartige Atmosphäre begleitete das Grand Final der Faldo Series. „Unsere internationalen Teilnehmer hatten hier eine phantastische Erfahrung, schöne Zimmer, gutes Essen, die Plätze fußläufig erreichbar – wir sind sehr glücklich über diese optimalen Bedingungen beim 19. Finale“, schwärmte Sir Nick Faldo, sechsfacher Major-Sieger und Initiator des Turniers. Siegerin Yumi Kudo freute sich besonders „hier in Deutschland das Finale zu gewinnen und die traditionell guten Ergebnisse der Japaner bei diesem Turnier fortzuführen“, sagte sie.

Die Spieler haben viel Zeit mit Nick Faldo und seinem persönlichen Coach Keith Wood verbracht und gemeinsam mit den beiden Profis trainiert. Auch 22 Nachwuchstalente aus den umliegenden Clubs wurden zu einer 90-minütigen Golfclinic eingeladen und waren begeistert. Sie erhielten wertvolle Profitipps von Faldo aus erster Hand. Für Arthur Sasse ging damit ein Traum in Erfüllung. „Es sah sehr cool aus, wie Nick Faldo den Ball geschlagen hat. Er hat uns wertvolle Tipps gegeben“, freute sich der Jugendliche.

Seit dem ersten Faldo Series Germany Championship 2010 hat das Team von Nick Faldo seine guten Beziehungen zu den Verantwortlichen im A-ROSA Scharmützelsee ausgebaut. „Dass wir 2015 unser Finale hier durchführen, ist ein weiterer Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg. Danken möchte ich daneben auch unseren internationalen Partnern, die die Turnierserie möglich machen: R&A, European Tour, Asian Tour, PGA Tour und PGA of America,“ sagte Matthew Faldo, Sohn der Golflegende und Organisator der gesamten Serie bei der Siegerehrung. „Wir haben aufregende Tage erlebt, die Jugendlichen waren mit so viel Herzblut bei der Sache, es war beeindruckend, ihnen zuzusehen. Für uns war es eine große Ehre, Gastgeber des diesjährigen Finales zu sein“, freute sich A-ROSA Golfdirektorin Vanessa Herbon.

Ryder Cup Bewerbung 2022

Sir Nick Faldo nutzte seinen Aufenthalt auch erneut dazu, den FALDO Course Berlin zusammen mit seinen Architekten und Marco Kaussler, Geschäftsführer RC Deutschland, zu inspizieren, um die letzten Details des Re-Designs festzustecken. Möglicherweise sind demnächst größere Umbauten erforderlich, denn Deutschland bewirbt sich mit der Anlage des A-ROSA Scharmützelsee um die Austragung des Ryder Cup 2022. Von den Bedingungen war Faldo begeistert. „Die Anlage wird dann alles bieten, was ein guter Ryder-Cup-Platz für die Gäste, Zuschauer und Medien benötigt,“ betonte er.

Ein Umbau des Platzes könnte bereits im Frühling 2016 beginnen und im Herbst 2018 abgeschlossen sein. Dann könnten Golfer bereits Jahre vor dem Ryder Cup 2022 den Platz bespielen. „Es ist uns sehr wichtig, dass der Platz nicht nur für die Woche des Ryder Cup 2022 umgebaut wird, sondern auch täglich Freizeitgolfer begeistert“, betont A-ROSA Golfdirektorin Vanessa Herbon. Für die deutsche Bewerbung sieht Faldo durch die politische Unterstützung in Berlin und Brandenburg, die starken Partner BMW und Allianz, den umgebauten Platz und das gesamte Resort gute Chancen. „Mit dem A-ROSA Resort sind beste Voraussetzungen für eine Durchführung des Ryder Cups geschaffen“, versichert er. Die Entscheidung soll nun am 8. Dezember fallen. Ende Oktober wird die European Tour die Anlage deshalb nochmals besichtigen.

Live scoring während des 19. Faldo Series Grand Finals: www.faldoseries.info/tic/tmtic.cgi.

Faldo Series auf Facebook: www.facebook.com/faldoseries

Faldo Series auf Twitter: www.twitter.com/faldoseries

1996 in UK gegründet, ist die Faldo Series die erste weltweite Amateurserie für Jungen und Mädchen. Seit 2006 wird sie auch in Asien ausgetragen, 2010 nahm erstmals Deutschland teil. Inzwischen begeistern jedes Jahr rund 40 Turniere der Faldo Series Golfer in weltweit über 30 Ländern. Zu den Gewinnern der Serie zählen Golfgrößen wie Tseng Ya-ni und Rory McIlroy, der 2014 seinen vierten Major-Titel gewann.

Die A-ROSA Resorts & Hideaways, eine Marke der DSR Hotel Holding, bieten ihren Gästen exklusiven Urlaub – sowohl in exponierten Lagen als auch in einzigartiger Atmosphäre und mit erstklassigen Angeboten rund um SPA, Kulinarik und Sport. Der Grundstein für die Marke wurde mit der Eröffnung des A-ROSA Scharmützelsees in 2004 gelegt, seitdem hat sie sich stets weiterentwickelt und am Markt etabliert. Es folgten die Resorts in Trave-münde und Kitzbühel und aufgrund des Erfolges auf Sylt in 2010. Alle vier A-ROSA Resorts Sylt, Trave-münde, Scharmützelsee und Kitzbühel wurden in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet und prämiert.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt: A-ROSA Resort und Hotel GmbH · Frau Michaela Störr
Tel. +49 (0)89-42 09 56 69-12 · m.stoerr@a-rosa.de · Am Kaiserkai 69 · 20457 Hamburg

Bilder zur Pressemeldung finden Sie hochaufgelöst [hier](#).